

An:

Ausschuss für Umwelt,
Sicherheit und Ordnung

Neubrandenburg den 14.06.2021

Absender:

Bürgerinitiative "Sichere Fuß- und Radwege Neubrandenburg"
i.A. Friedrich Steilen
Jahnstraße 17
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0173/9122557

Betreff: Schnellstmögliche und langfristige Sicherung der Fußgänger- und Fahrradwege der Straßen "Verlängerte Jahnstraße", "Bruderbruch" und "Kuhdamm"

Sehr geehrter Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung,
sehr geehrte Vorsitzende,

Wir die Bürgerinitiative "Sichere Fuß- und Radwege Neubrandenburg" sind Anwohner¹, Hausbesitzer, Studenten, Vereinsmitglieder, Gartenpächter und Gewerbetreibende der Straßen "Verlängerte Jahnstraße", "Bruderbruch" und "Kuhdamm".

Seit vielen Jahren entsteht aufgrund von Baustellen am Friedrich-Engelsring ein erhöhter Verkehr im Bereich der genannten Straßen.

Unter den Einwohner Neubrandenburgs macht sich seit Jahren und besonders seit dem 25.05.2021 (Beginn der Baustelle am Pferdemarkt) großer Unmut breit. Grund dafür ist eine mangelnde Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer.

Täglich kommt es zu lautstarken Auseinandersetzungen zwischen den Nutzern dieser Straßen.

Insbesondere Radfahrer haben hier keinen Platz auszuweichen und werden regelrecht von den Straßen gedrängt. Hier scheint nur Platz für Autos – alle anderen müssen weichen.

Anfangen mit Hupen oder Brüllen, müssen wir leider doch zusehen das dies nicht alles ist. Auch Unfälle der Passanten sind durch den Verkehr zu bemerken.

Teilweise gibt es keine Befestigungen für Fußgänger und Radfahrer (Bsp. Höhe Bruderbruch), die es ihnen ermöglichen in ihre Häuser oder Gärten zu gelangen. Die einzigen befestigten Übergänge (Bauherr: *die Bahn*) an den Bahnschienen sind sicher, aber dies reicht bei weitem nicht aus.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird meist von Autofahrern ignoriert und auf 50 bis 60 km/h geschätzt überschritten.

Es befinden sich kaum Verkehrsschilder auf dieser Strecke. Folglich ist hier nicht mit einer Regulierung des Verkehrs zu rechnen.

Radarkontrollanlagen der Stadt und der Polizei müssen vermehrt zum Einsatz kommen.

Grund dafür sind allein schon unsere Kindergärten, die sich in diesem Verkehrsbereich befinden. Wenn Eltern sich entscheiden ihre Kinder auf diesen Straßen lieber mit dem Auto zu bringen, als auf das Fahrrad zu steigen, wird doch eines besonders deutlich:

Hier herrscht Angst vor einem gefährlichen Verkehrsabschnitt.

¹ Gemeint sind stets beide Geschlechter. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die Nennung beider Formen verzichtet.

Zudem sind die Straßen umgeben von Kleingartenanlagen und Wohnhäusern, welche bestimmte Regularien und Sicherheiten für Fußgänger und Radfahrer benötigen! Studenten der Stadt Neubrandenburg nutzen täglich diesen Weg, um z. B. aus dem Reitbahnviertel zur Hochschule Neubrandenburg (Rostockerviertel) mit dem Fahrrad zu gelangen.

Wir müssen unsere Bürger, Anwohner und Besucher der Stadt auf diesen Abschnitten vor Unfällen durch den KFZ – Verkehr schützen!

Unsere Forderungen sind:

- schnellstmögliche und langfristige Sicherung der Fußgänger- und Fahrradwege
- Bau von Bremsschwellen an unterschiedlichen Abschnitten der genannten Straßen
- bessere Beschilderung der Fußgängerwege z.B. (Achtung Kinder, Achtung Radfahrer und Fußgänger)
- Bau des Fußgänger - und Fahrradweges,- Verlängerte Jahnstraße (auf Höhe Bauernhofkita, in Richtung Krügerkamp), des weiteren der Abschnitte Bruderbruch bis Einmündung Kuhdamm, und Kuhdamm bis Einmündung Rennbahn
- Aufstellen einer Stationären Radarkontrollanlage (positiver Nebeneffekt : Auffüllen der Stadtkasse)
- Einrichtung eines Zebrastreifens über die Straße "An der Rennbahn" am Bahnübergang bei der Einmündung "Bruderbruch"

Wir die Bürgerinitiative "Sichere Fuß- und Radwege Neubrandenburg", sind bemüht den Behörden und dem Ausschuss für "Umwelt, Sicherheit und Ordnung" mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir möchten ausdrücklich verhindern, dass es zu Verkehrsverletzten auf diesen Straßenabschnitten kommt!

Für die Sicherheit unserer Kinder und Bürger!

Anhang: Unterschriftenlisten der Anwohner, Gartenpächter, Gewerbetreibende, Studenten

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative "sichere Fuß und Radwege Neubrandenburg"
i.A. Friedrich Steilen!